



PRESSE

PRESSEMITTEILUNGEN

19. OKTOBER 2016 - PRESSE

Endlich richtige Entscheidung für Kinder von Alleinerziehenden



Konferenz von Bund und Ländern verbessert den Unterhalt für Alleinerziehenden-Familien

Seit vielen Jahren haben die katholischen Verbände in der Arbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Alleinerziehender (AGIA) mit anderen Partnern für die Reform des Unterhaltsvorschlusses gekämpft.

Daher begrüßen die Verbände den lange überfälligen Beschluss der Bund-Länder-Konferenz, die Dauer des Bezuges von Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende zu erweitern.

Bislang erhalten Kinder von Alleinerziehenden nur maximal bis zum 12. Lebensjahr einen staatlichen Unterhaltsvorschuss, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltspflicht nicht

nachkommt.

Die jüngste Entscheidung, diese Altersgrenze ab dem 1. Januar 2017 von 12 auf 18 Jahre anzuheben und die Bezugsdauergrenze von sechs Jahren aufzuheben sowie die dazu erforderlichen Finanzmittel bereit zu stellen, ist ein wichtiger Schritt, um die wirtschaftlichen Bedingungen für das Aufwachsen in Alleinerziehenden-Familien deutlich zu verbessern.

Zu rund 90 Prozent sind es Frauen, die ihre Kinder alleine erziehen. Etwa 38 Prozent von ihnen beziehen Leistungen nach dem SGB II.

Reformbedarf besteht allerdings weiterhin bei der Höhe des Unterhaltsvorschusses und bei der Anrechnung des Kindergeldes.

Die AGIA fordert daher, das Kindergeld nicht länger vollständig, sondern wie beim Unterhalt, nur hälftig auf den Unterhaltsvorschuss anzurechnen.

Alle Erhebungen zeigen, dass das Armutsrisiko von Kindern und Alleinerziehenden trotz einer hohen Erwerbsquote besonders hoch ist. Bessere Regelungen beim Unterhaltsvorschuss sind ein sinnvolles und wirksames Mittel, um Armut von Kindern in Alleinerziehenden-Familien zu verringern.

Die Trägerverbände der Arbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Alleinerziehende (AGIA) sind neben der kfd der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), die Katholische Arbeitnehmer- Bewegung (KAB) und die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Einrichtungen der Familienbildung (BAG).

KONTAKT

Saskia Bellem

Pressesprecherin

Telefon: 0211 44992-25

Mobil: 0172 8718544

saskia.bellem@kfd.de

Das könnte Sie auch interessieren



PRESSE

Aufruf: Kinderarmut bekämpfen - Ausbau Unterhaltsvorschuss jetzt!

20 Verbände und Organisationen gehen mit einem Aufruf an die Öffentlichkeit und fordern: "Schluss mit dem Finanzgerangel auf dem Rücken der Kinder"

[Mehr](#)

Das könnte Sie auch interessieren



PRESSE

Aufruf: Kinderarmut bekämpfen - Ausbau Unterhaltsvorschuss jetzt!

20 Verbände und Organisationen gehen mit einem Aufruf an die Öffentlichkeit und fordern: "Schluss mit dem Finanzgerangel auf dem Rücken der Kinder"

[Mehr](#)